

„INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

Nordrhein/Ruhrgebiet- News
DF0EN - DL0DRG - DL0VR

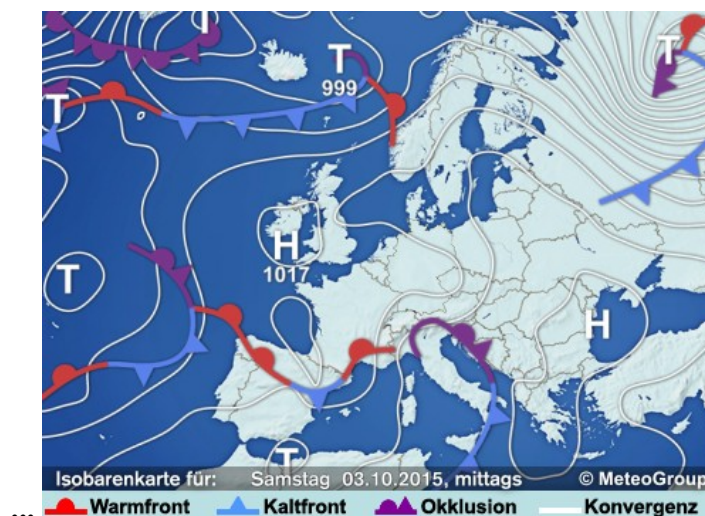
Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet,
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten

DL5EJ, Klaus Hoffmann

Sonntag, 04. Oktober 2015, erstellt: Samstag, 03.10., 10 Uhr

Herzlich Willkommen zum UKW- Wetter !

Die derzeitige Wetterentwicklung



UWZ, MeteoGroup, Wetteronline

Am Sonntag verlagert sich unser derzeit wetterbestimmendes Hochdruckgebiet nach Südosteuropa und im Einflussbereich von einem Tief mit Zentrum über Frankreich gelangen aus Südwesten allmählich feuchtere Luftmassen nach Deutschland. Zunächst bleibt es aber meist freundlich, bevor ein Frontensystem den Südwesten des Bundesgebiets erfasst und dort für unbeständigeres Wetter sorgt.

Am **Montag** aus Südwesten stark auffrischender Wind, vornehmlich in den Höhenlagen vom BW und Rheinland- Pfalz. Am **Dienstag** mit aufziehender Kaltfront aus Westen im Süden Deutschlands zeitweise örtlich begrenzt Regen möglich. Im **Tagesverlauf** in der ganzen Westhälfte bis an die Küste lokal schauerartig verstärkter Regen.

Das schöne Herbstwetter wird also nicht mehr so sein wie gewohnt. Dabei macht sich zunächst aber ausgesprochen milde Luft bei uns bemerkbar. Es wird in der **nächsten Woche** also von Westen her insgesamt **wechselhafter**, zeitweise dichtere Wolken mit Regen sind die Folge. Am längsten schön und trocken bleibt es noch von den Küsten bis hin zum Erzgebirge. Dabei ist es weiterhin recht mild, besonders die Temperaturen sind nachts wieder höher als in den vergangenen Tagen. Die **zweite Wochenhälfte** gestaltet sich dann wieder freundlicher, weil sich voraussichtlich erneut Hochdruckeinfluss in Mitteleuropa aufbauen kann. Aber auch die nächsten atlantischen Wetterfronten könnten sich wieder anmelden. Ob sie mit neuen Wolken und etwas Regen jedoch schon am zweiten Oktoberwochenende bei uns eintreffen, ist noch nicht sicher.

Tropo - UKW- Ausbreitung

Das Hoch weicht morgen (**Montag**) mit seinem Scherpunkt nach Zentral- Skandinavien zurück, während ein kräftiges Tief mit Zentrum westlich von den Britischen Inseln Warmluft von der Biskaya von Südwesten her nach Deutschland lenkt. Die Gebiete mit Tropo – UKW- Überreichweiten liegen somit großräumig um Oslo herum. In der Mitte und im Osten Deutschlands erfolgt eine markante Advektion von Warmluft, was dort vor allem in den Morgenstunden für Reichweiten weit über den optischen Horizont führen kann.

Der Schwerpunkt des hohen Luftdrucks wandert am **Dienstag** zur nördlichen Ostsee und andererseits bis ins norwegischen Nordmeer hinein. Über Deutschland setzt sich eine sehr milde Luftströmung mit auffrischenden Winden durch. Hier also nur quasioptische Ausbreitung. Das bleibt auch am **Mittwoch** so im Bereich einer mehr von Westen heranströmenden Luftmasse im Bereich eines von den Azoren nachfolgenden Hochkeils von etwa 1025 hPa. Dieser Hochkeil weitet sich ab **Donnerstag** von Frankreich über Deutschland nach Osten aus und kann vor allem in den Frühstunden durch Bodeninversionen zu Tropo- UKW- Überreichweiten führen. Zu diesem Zeitpunkt erreicht die Azoren ein Ex- Hurricane, der weit vor der amerikanischen Ostküste in Richtung mittlerer Atlantik gezogen ist. Er wird weitere milde und feuchte Luft über den östlichen Nordatlantik heranführen und als normales, jedoch sehr umfangreiches Tief wahrscheinlich westlich der Britischen Inseln enden.

Himmelblau

Haben Sie nicht auch schon einmal freudig ausgerufen: „Sieh dir mal den blauen Himmel an, nicht ein einziges Wölkchen!“ Welch ein tolles Wetter! Dieses fantastische Himmelsblau! Wieso ist der klare Himmel tagsüber eigentlich blau? Welches Blau meinen wir eigentlich? Denn Blau ist ja noch längst nicht gleich Blau. Nun, Sie wissen das natürlich: Der blaue Himmel ist das Ergebnis des Zusammenspiels von Sonneneinstrahlung und Atmosphäre. Ohne Atmosphäre hätten wir einen dunklen schwarzen Taghimmel und könnten neben der Sonne auch die Sterne sehen. Wir kennen das von den Aufnahmen der Astronauten, die den Mond besucht haben. Die Mondlandung war übrigens echt. Falls Sie daran auf Grund einer Verschwörungstheorie noch immer zweifeln, dann schreiben Sie mir und ich liefere Ihnen mehrere Argumente, die unschlagbar beweisen, dass die Landung auf dem Mond echt gewesen ist und nicht in irgendwelchen Filmstudios und bizarren Landschaften stattgefunden hat. Darüber könnte ich natürlich auch mal eine eigene Sendung machen.

Also nochmals: Ohne Atmosphäre über uns wäre der Taghimmel schwarz und die Sonne würde auf unserer Erde alles überstrahlen. Dabei würden wir sogar am Tage einen Sternenhimmel wahrnehmen. Die Leugner der Tatsache, dass die Mondlandung wirklich stattgefunden hat, führen ja als einen ihrer „Beweise“ an, dass man auf den Bildern der Astronauten keine Sterne am Taghimmel erkennen kann. Natürlich nicht! Die Sonne knallt mit ihrer Strahlung so hell auf den Mond, dass die extrem kurzen Belichtungszeiten jene Sterne gar nicht erfassen können. So erscheint der Mondhimmel pechschwarz. Der Mond hat übrigens die stärkste Sonnenlicht- Rückstrahlung, die wir überhaupt kennen. Man nennt sie Albedo. Diese ist extrem hoch. So weit, so gut.

Unser offener Himmel ist blau. Sterne sieht man nur, wenn es dunkel ist. Die Sonnenstrahlen auf der Erde werden nämlich an den Molekülen der Luft und an den in der Lufthülle vorhandenen Staubpartikeln und Wassertröpfchen nach allen Richtungen hin gestreut. Und wie kommt es zum Farbton blau? Wenn unsere Augen von allen Farben des Spektrums getroffen werden, sehen wir? Weißes Licht. In der Atmosphäre werden an den Molekülen, Partikeln und Tropfen jedoch bevorzugt die kurzwelligen, blauen Strahlen gestreut. Es ist somit der blaue Anteil des Sonnenlichts, der in der Atmosphäre auf diese Weise viel stärker zur Geltung kommt als das rote, gelbe oder grüne Licht. Und warum ist der Abendhimmel gelb oder rot? Weil die Sonnenstrahlen einen längeren Weg durch die Atmosphäre zurücklegen müssen als am Tage. Dann werden auch die langwelligeren Anteile des Lichts aufgehalten, so dass am Ende nur noch Rot, falls überhaupt etwas übrig bleibt.

Das soll' s für heute gewesen sein. Mehr über unseren blauen Himmel am kommenden Sonntag.

Schönen Sonntag und eine erfreuliche nächste Woche!

Klaus, DL5EJ

...vielleicht mal mit einem blauen Montag?